

Nicole Schäufler

# Mama im Advent

Ein Adventskalender  
für alle Mütter



# Inhalt



1. [Dezember](#)
2. [Dezember](#)
3. [Dezember](#)

4. Dezember



5. Dezember

6. Dezember

7. Dezember

8. Dezember

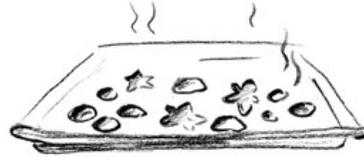


9. Dezember

10. Dezember

11. Dezember

12. Dezember



- 13. [Dezember](#)
- 14. [Dezember](#)
- 15. [Dezember](#)
- 16. [Dezember](#)



- 17. [Dezember](#)
- 18. [Dezember](#)
- 19. [Dezember](#)
- 20. [Dezember](#)



- 21. [Dezember](#)
- 22. [Dezember](#)
- 23. [Dezember](#)
- 24. [Dezember](#)



**Für alle Mamas  
und für dich:**





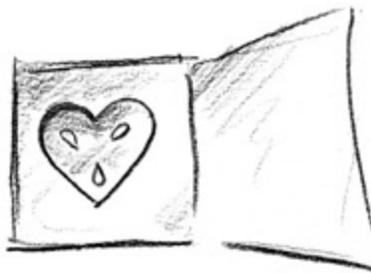
*Nun ist es wieder so weit:  
Die Vorweihnachtszeit beginnt.*

Nicht nur für die Kinder, auch für ihre Mütter ist der Advent etwas ganz Besonderes. Die Mütter backen, dekorieren, befüllen Stiefel, lesen Wunschzettel und suchen unermüdlich nach dem richtigen Geschenk und der richtigen Gans für den Heiligen Abend. Von Weihnachtskarten und Bastelprojekten nicht zu reden. Den Ruhm für all die guten Gaben und das gelungene Fest überlassen sie großzügig dem Weihnachtsmann oder dem Christkind.

Dieser Kalender ist allen Müttern gewidmet. Er begleitet auch dich als Mama im Advent. Er erzählt dir von dir selbst und von deinem Weihnachtsfest.

*Er ist nur für dich gemacht.*





## **1. Dezember**

*Hinter jedem Türchen steckt ein Geheimnis.*

Auch wir lüften gleich zu Anfang eines, das bisher gut behütet war: Schon vor Tagen oder sogar Wochen - der Advent hatte noch gar nicht begonnen - ist eine Fee durchs Haus geschwebt! Eine richtige Fee!

Sie hat Tannengrün und kleine Sterne verteilt und vielleicht auch einen Adventskranz gewunden. Sie hat diesen heimeligen vorweihnachtlichen Zauber im Haus ausgestreut. Ganz leise, um die schlafenden Kinder nicht zu wecken.

Keiner hat sie gesehen. Es spricht auch keiner von ihr. Sie ist tatsächlich namenlos, obwohl sie jedes Jahr wiederkehrt. Sehr seltsam. Aber ich kenne sie genau, diese gute, diese mütterliche Fee.

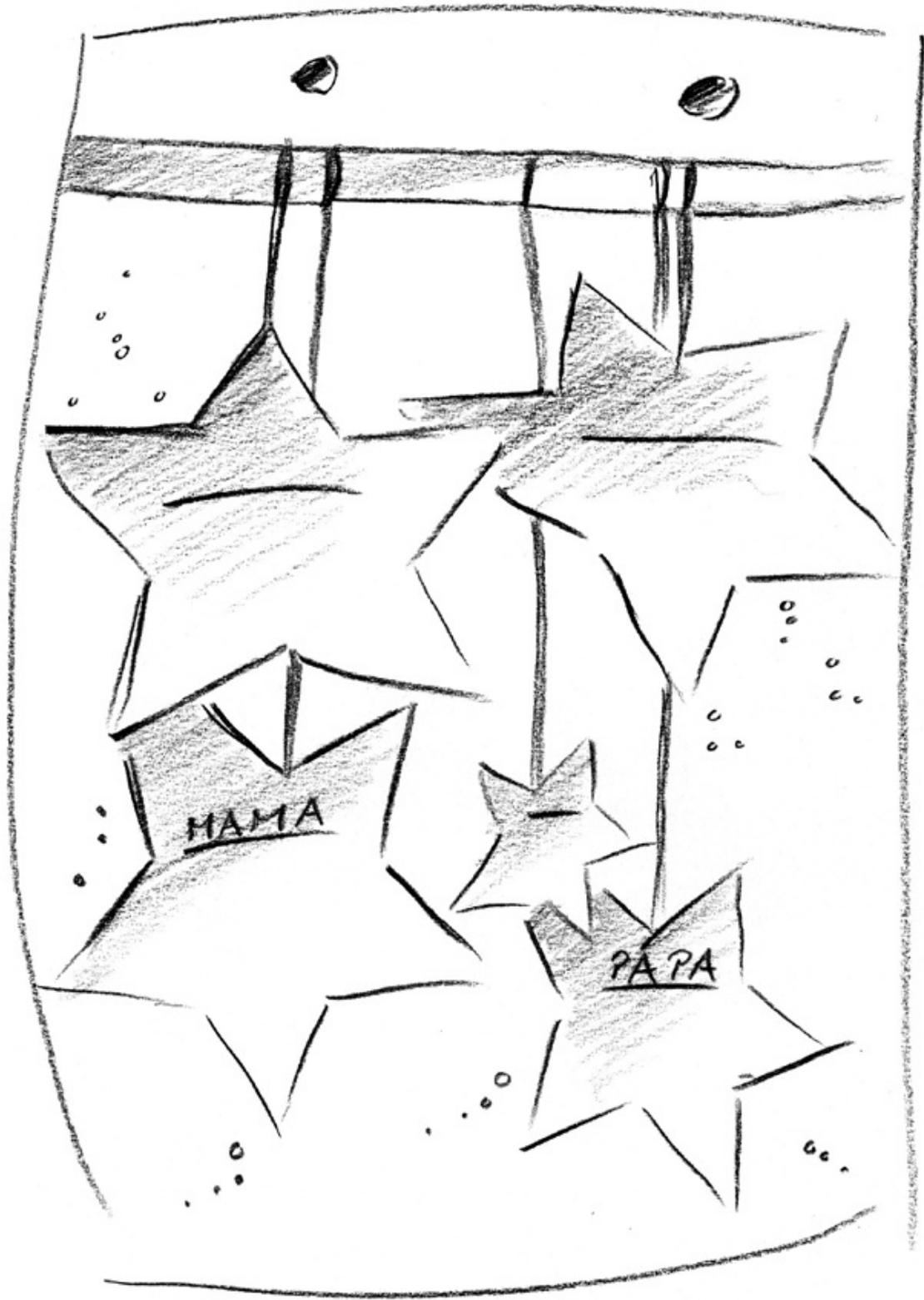
*Danke für deinen Zauber!*

*Danke, dass du die Vorfreude in unser Haus bringst.*



## *Familienwunschzettel*

Kreiere mit deinen Kindern doch einmal einen Familienwunschzettel. Hier können alle ihre Wünsche eintragen.



# Frau Holle



Schneeflocken wirbeln um und um,  
im Garten blüht die Weihnachtsblum',  
Frau Holle fährt im Dorf herum -  
schnurre, Rädchen, schnurre!

Der Mond blickt aus dem Wolkengraus,  
weist ihr den Weg zu jedem Haus,  
dass sie die Flinksten findet aus -  
schnurre, Rädchen, schnurre!

Bemerkt sie wo noch einen Schein,  
Frau Holle hält und schaut hinein,  
die munter drehn, belohnt sie fein -  
schnurre, Rädchen, schnurre!

*Martin Greif (1839-1911)*



## **2. Dezember**

*Wenn nach vielen Monaten plötzlich das erste Weihnachtslied durch das Haus klingt, dann reist jeder im Geiste zurück.*

Zurück nach Hause, zurück in die Kindheit, zurück zu früherem Kinderglauben und Kinderstaunen. Du kennst das Gefühl ganz bestimmt bei dir selbst.

Viele Frauen erleben es noch intensiver, wenn sie Mutter sind. Hast du nicht auch versucht, dich für deine Kinder an einen Liedtext zu erinnern? Oder an ein Plätzchenrezept deiner Oma? Solche alten Familienerinnerungen und Traditionen sind ein echter Schatz. Oft sind die Mütter seine Hüterinnen. Sie öffnen die Schatztruhe jedes Jahr neu und singen vor, erzählen vor, leben vor, wie die Familie Weihnachten feiert.

*Sie bestimmen, woran sich ihre Kinder später erinnern werden, wenn sie erwachsen sind und plötzlich ein Weihnachtslied erklingt.*





### *Einfacher Kinderteig zum Ausstechen*

Du brauchst:  
250 g Mehl  
1/2 TL Backpulver  
60 g Zucker  
1 Prise Salz  
1 Ei  
125 g Butter



Mehl, Backpulver, Zucker und Salz vermengen. Butter und Ei zugeben und alles verkneten. Den Teig mindestens eine Stunde kühl stellen, dann ein großes Kuchenbrett mit Mehl bestäuben und Teig ausrollen. Nach Belieben ausstechen und auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech verteilen. Zehn Minuten bei 180 Grad Celsius (Umluft) backen. Nach dem Auskühlen verzieren.